



Medieneinladung

Ansprechpartnerin	Anja-Maria Meister Pressesprecherin Hochschulkommunikation
Telefon	+49 (0) 921 / 55-5300
E-Mail	anja.meister@uni-bayreuth.de
Thema	#AfrikaDialog der Bundesregierung/UBT

#AfrikaDialog des Auswärtigen Amts an der Universität Bayreuth: Welche Afrikapolitik brauchen wir?

Bayreuth, einer der wichtigsten Orte der Afrikaforschung in Deutschland, ist Schauplatz des #AfrikaDialogs des Auswärtigen Amts: Am 12. November diskutieren renommierte Fachleute im Iwalewahaus über das Thema ‚Politik, Wirtschaft, Migration: Welche Afrikapolitik brauchen wir?‘. Es diskutieren mit: MdB Uwe Kekeritz, Sprecher für Entwicklungspolitik der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Botschafter Robert Dölger, Afrika-Beauftragter des Auswärtigen Amtes, Migrationsexpertin und NGO-Referentin Dr. Delia Nicoué und Prof. Dr. Alexander Stroh, Juniorprofessor für Politik Afrikas und Entwicklungspolitik der Universität Bayreuth.

Termin #AfrikaDialog in Bayreuth:

Datum/Zeit: Montag, 12. November 2018, 18:00 Uhr
Ort: Iwalewahaus, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth
Der Eintritt ist frei!

Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Staaten des afrikanischen Kontinents hat für Deutschland und Europa zentrale Bedeutung, weit über die Themen Flucht und Migration hinaus. Deshalb haben sich die Regierungsparteien im Koalitionsvertrag darauf verständigt, die aktuellen Leitlinien für deutsche Afrikapolitik aus dem Jahr 2014 weiter zu entwickeln. Teil dieses Prozesses ist auch der #AfrikaDialog mit Bürgern und Interessenvertretern.

Deutschland ist bereits heute stark in Afrika engagiert, politisch, wirtschaftlich, zivilgesellschaftlich und auch in der Entwicklungszusammenarbeit. Aber wie stellt sich die Bundesregierung auf neue Themen und Herausforderungen in der Zusammenarbeit mit den afrikanischen Staaten ein?

Weil Dialog der Schlüssel zu einem besseren wechselseitigen Verständnis zwischen Gesellschaft, Wissenschaft und Politik ist, ist die Universität Bayreuth Gastgeber des nächsten #AfrikaDialogs der Bundesregierung. Bayreuth ist dabei kein zufällig gewählter Standort für dieses Vorhaben, denn hier ist die wissenschaftliche Afrika-Expertise bereits seit 40 Jahren zu Hause und das Interesse auch jenseits der Universität groß. Das wird sich mit dem Exzellenzcluster ‚Africa Multiple‘ ab dem kommenden Jahr weiter verstärken.

Programm:

17:30 Uhr Einlass
18:00 Uhr Begrüßung durch Prof. Dr. Stefan Leible, Präsident der Universität Bayreuth
Podiums- und Publikumsdiskussion über ‚Politik, Wirtschaft, Migration: Welche Afrikapolitik brauchen wir?‘

Teilnehmer:

Robert Dölger ist Regionalbeauftragter für Subsahara-Afrika und Sahel des Auswärtigen Amtes. Nach dem Studium arbeitete er mehrere Jahre als Entwicklungshelfer in Ostafrika. Für das Auswärtige Amt war er u.a. als stellvertretender Leiter der Deutschen Botschaft Ouagadougou tätig. Zuletzt war er Gesandter der Deutschen Botschaft Ankara.

MdB Uwe Kekeritz ist Sprecher für Entwicklungspolitik der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sowie stellvertretender Vorsitzender des Entwicklungsausschusses im Deutschen Bundestag. In seiner parlamentarischen Arbeit spielen insbesondere die Themen Entwicklungsfinanzierung, fairer Handel, Welthunger sowie Unternehmensverantwortung eine Rolle. Privat hat er Ende der 1980er zwei Jahre als Entwicklungshelfer in Kamerun verbracht. Ende Oktober d.J. führte ihn eine Delegationsreisen nach Ägypten, in einem Antrag befasste er sich mit der schwierigen Sicherheitslage in Kamerun.

Dr. Delia E. Nicoué ist bei der Claretiner Missionsprokura Würzburg für Entwicklungsprojekte und die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Ihre Themen sind Migration und Integration; Diaspora und Identität. Vor ihrem Wechsel in die Praxis war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl Ethnologie der Universität Bayreuth und Mitglied der Bayreuth International Graduate School of African Studies (BIGSAS).

Moderation: **Prof. Dr. Alexander Stroh** lehrt Politik Afrikas und Entwicklungspolitik an der Universität Bayreuth. Seine Themen sind die vergleichende Demokratieforschung, Institutionen in Demokratisierungsprozessen sowie die globale und deutsche Afrikapolitik.

Kontakt:

Dr. Franz Kogelmann

Institut für Afrikastudien der Universität Bayreuth

Tel.: +49 (0) 921 / 55-4516

E-Mail: franz.kogelmann@uni-bayreuth.de

Über die Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth existiert seit 1975 und ist eine der erfolgreichsten jungen Universitäten in Deutschland. Sie liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 30 der 250 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Interdisziplinäres Forschen und Lehren ist Hauptmerkmal der 154 Studiengänge an sechs Fakultäten in den Natur- und Ingenieurwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie den Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften. Die Universität Bayreuth hat rund 13.500 Studierende, ca. 1.200 wissenschaftliche Beschäftigte, 240 Professorinnen und Professoren und etwa 950 nichtwissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie ist der größte Arbeitgeber der Region. (Stand 10.10.2018)